

## Beinwil (Freiamt)

Schulort:	Beinwil (Freiamt)	Kanton 1799: Baden	Distrikt 1799: Muri	Ort/Herrschaft 1750: Gemeine Herrschaft Freie Ämter
Konfession des Orts:	katholisch	Agentschaft 1799: Beinwil (Freiamt)	Kirchgemeinde 1799: Beinwil (Freiamt)	Kanton 2015: Aargau Gemeinde 2015: Beinwil (Freiamt)
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1424, fol. 248-249			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2273: Beinwil (Freiamt), [http://www.stapferenquete.ch/db/2273].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Beinwil (Freiamt) (Niedere Schule, katholisch)			

20.02.1799

Antwort

über die Fragen über den Zustand der Schulen an jedem Orte, Beantwortet von Ends unterschriebenen etc.

### I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist. Beinwil.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? ein dorff,
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? Ja,
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? zur ganzen kirchen gemeine und agentschafft beinwil,
- I.1.d In welchem Distrikt? Mury.
- I.1.e In welchem Kanton gehörig? Baden,
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. Jnerhalb dess vmkreises der nächsten viertelstunde Liege 12 Heüsser. jnerhalb dess vmkreisses der zweyten 13, jnerhalb dess vmkreises der 3ten 9,
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe. Bein wil, Wigwil, Winterschwil, Brouwil, als Dörffer, Dan Höffe horben, groth, sunery Merihalden, Brand, und vorder und Hinter grüth, wo 7 häusser im grüth, zu beinwil Wird die schuhl selbst gehalten. wigwil und winderschwil Ein viertel stund von Bein gelegen, Brouwil 1 halb stund, die höffe alle 3 viertel oder eine kleine stund,
- I.3.a die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt. von Beinwil kommen gemeiniglich 14 kinder von wigwil 13, von Winterschwil 13.
- I.3.b Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise. von Brouwil 9., auss den Höffe circa 12. in allem offt mehrere, offt mindere
- I.4 Ihre Namen. die schuhl zu auw, die 3 viertel stunde von Beinwil Entfernt, die nächste darbey ist, und wohin die kinder von den Entferntsten orten der pfarrgemeine Beinwil über 1 1/2 stunde zu gehen Hätten
- I.4.a Die Entfernung eines jeden.

### II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt? |[Seite 2] wass biss dahin in den Bauren schuhlen gemeiniglich gelehrt wird, Trucktes, und geschribenes buochstabieren und Lessen, und auff Befelch dess pfarrers die erste grundsätz de Religion,
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? Ja, und biss in den 4ten monath,
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt? seynd keine bestimmte ein geführt,
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? diesse macht der schuhl meister nach seinem wissen,
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule? 6 stunden,
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt? wie in allen anderen nach nicht Eingerichteten schuhlen, synd auch Hier keine andere Klassen als die nicht Lesente und nicht schreibente, und nur Buochstabierente,

### III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? der gemeine kirchgang,
- III.11.b Auf welche Weise? Jacob burckart Buocher,
- III.11.c Wie heisst er? von wigwil auss der pfar beinwil
- III.11.d Wo ist er her? 23 Jahr.
- III.11.e Wie alt? er ist Ledigen standes, und Haltete in dass 5te Jahr schuhl, ist auch zu hoch dorff im Kanton Lucern gewessen, um die orgel zu schlagen, und die schuhlart zu begeifen
- III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder? zu erlehrenen,
- III.11.g Wie lang ist er Schullehrer? Jst zu gleich orgenist für die pfarrkirche angestellt,
- III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? derer synd bald mehrere bald mindere, Ess kan auch über 60 geben,
- III.12 Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? offt die helffte knaben, offt die helffte Mätlin, im Sommer war nie keine schuhl
- III.12.a Schulkind. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
- III.12.b Im Winter. (Knaben/Mädchen)
- III.12.c Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

### IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
- IV.13.a Ist dergleichen vorhanden? |[Seite 3] (ist sauber nichts Hier vorhanden dergleichen)
- IV.13.b Wie stark ist er?
- IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
- IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
- IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? von einem kind beziehet er wochentlich Ein Bazen, dess Tags ein scheid Holz, dass zur heizung der schuhlstuben gebraucht wird,

IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	ist kein eigenes da, die schuhl wird in privat hauss gehalten, und nur in einer stube, die aber für obgesezte zahl der schuhl kinder gross umd bequâmen genug ist, aber alle Jahr dem Eigenthümer freysethet, die schuhl da zu Lassen oder nicht, und der hauss zinss darfür Einen winter nur biss da hin war 3 gl.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	dass einzige, oben Numero 14 angeschribene schuhlgeld, war biss da hin dass ganze einkomen eines schuhlmeisters zu Beinwil, nebst welchem er 3 gl. aus der kirche bezogh, die Er aber indes mal an den hauss zinss, den er nach selbst geben musste, verwenden musste, seidt deme aber mit dem schuhl dienste auch der Orgel dienste verbunden worden so mag Es zwar etwass weniges mehres Ent Trâgen, doch Etragen Beide zu sammen mehr nicht als Ohngefehr 40 gl. dan auch die orgel mehrers auss zufällikeiten Bezahlt wird.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
	Schlussbemerkungen des Schreibers	<b>Bemerkungen</b> solte auch Hier zu Beinwil, wie der pfarrer es selbst iniglich wünschet eine Besser eingerichtete schuhl auf verordnung der jez Herrschenten vnsseren Regierung Ein geführt werden müssen, so anerbiethe Jch mich als ein nach Junger mensch, in den unterricht der immer vorgeschrieben werden dörrfte neü zu Erlehnem, Beinwil den 20t. Hornung 1799. Burkart Buocher schuhlmeister und orgenist zu beinwil.
	Unterschrift	

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1424, fol. 248-249
Briefkopf	Antwort über die Fragen über den zustand der schuhlen an jedem orte, Beantwortet von Ends vnterschreibenen etc.
Transkriptionsdatum	16.10.2013
Datum des Schreibens	20.02.1799
Faksimile	2273BAR_B0_10001483_Nr_1424_fol_248-249.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Buocher
Verfasser Vorname	Burkart
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

### Ort

Name	<b>Beinwil (Freiamt)</b>			
Konfession	katholisch	Kanton 1799	<u>Baden</u>	Kanton 1780
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	<u>Muri</u>	Gemeine Herrschaft Freie Ämter
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	<u>Beinwil (Freiamt)</u>	Kanton 2015
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	<u>Beinwil (Freiamt)</u>	Amt 2000
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Gemeinde 2015
Geo. Breite	668719			Einwohnerzahl 2000
Geo. Länge	231393			

### In der Transkription erwähnte Schulen

#### 1. Schule: Beinwil (Freiamt) (ID: 3167)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	katholisch
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja	

#### Schulfonds

#### Schulperiode

Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensensklasse
Klassenanzahl:	3
Unterrichtete Inhalte:	Keine

#### Schülerzahlen

Keine Angaben

## Lehrpersonen

### Lehrer (ID: 7652)

Name: Burcket-Buocher  
Vorname: Jacob

### Weitere Informationen

Alter: 23  
Geschlecht: Mann  
Zivilstand: ledig

Hat er eine Familie?

Anzahl Kinder:

Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Wigwil

Konfession:

Im Ort seit:

Lehrer seit: 8 Jahren

Erstberuf: Organist

Zusatzberuf: Organist